



Ev.-luth. Marien-Petri-Gemeinde Wennigsen | Nr. 3-2024 | Okt. - Nov. `24

blickpunkt.

Wennigsen, Argestorf, Degersen, Sorsum und Wennigser Mark



ERNTE

Foto: NABU/Alexander Rausch

Thema: Ernte
Seite 3-5

Neuer Kirchenvorstand
Seite 6

Marien-Petri-Stiftung feiert Geburtstag
Seite 8



Foto: privat

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wenn ich das Wort „Ernte“ höre, sehe ich es vor meinem inneren Auge wachsen – in der Erde, auf der Erde, über der Erde, aus der Erde. Bis es reif ist. Bis es – ja eben – geerntet werden muss: Weizen, Kartoffeln, Äpfel, Tomaten, Gurken und was weiß Gott noch alles.

Unzählig.

Alles kommt aus der Erde. Ernte ist für mich ein erdiges Wort. Die Erdkrume ist sein Reich.

Ein erdiges Wort, das Segen verspricht

In meiner Zeit als Landpastor ist mir der jährliche Wechsel vom Bestellen der Äcker über die Aussaat bis zur Ernte sehr nahegekommen. Zuvor war ich einfach nur ein Konsument, der im Supermarkt seine Lebensmittel eingekauft hat, ohne allzu viel über ihre Herkunft nachzudenken. Nun fahren aber je nach Jahreszeit die Grubber, Schwader, Mähdrescher, Maishäcksler, Pflüge und Schlepper mit Silagewagen direkt an unserem Pfarrhaus vorbei. Ja, nicht nur vorbei, sondern mitten durch unser Wohnzimmer hindurch. Denn je nach Jahreszeit wurden die Teppiche von unserem Sohn als „Äcker“ und „Wiesen“ deklariert. Wenn es dann hieß: „Es ist Schlafenszeit“, kam nur knapp die Antwort: „Geht noch nicht. Ich muss noch die Ernte einfahren.“

Wer wollte da widersprechen?

Das Wort „Ernte“ ist aber auch offen für andere Bereiche des alltäglichen Lebens. Etwa, wenn ich die Ernte meiner Lehr- oder Studienzeit einfahre. Oder, wenn ich viel an ehrenamtlichem Einsatz zeige und sich am Ende der Erfolg einstellt – solche Zeiten sind persönliche Erntezeiten.

Und dann gibt es eine Erfahrung, die man vermutlich erst mit fortschreitendem Alter

macht. Ich ernte, was andere gesät haben. Und bei manchen Dingen, die ich säe, werde nicht ich ernten, sondern andere nach mir werden die Ernte einfahren. Ich merke das bei der Arbeit deutlich. Da waren andere vor mir, die auf meiner Stelle gearbeitet haben als es noch nicht meine Stelle war. Ich nehme auf, was da gewachsen ist, ernte die Früchte meiner Vorgängerinnen und Vorgänger, bearbeite das Feld weiter und andere nach mir werden auf meiner Stelle, die dann nicht mehr meine Stelle ist, wiederum die Früchte meiner Arbeit ernten und Neues säen. Als Säender und Erntender stehe ich immer in einer langen Reihe der Tradition.

Das alles geht nur im Vertrauen. Wer sät, der vertraut, dass etwas Gutes wachsen wird. Darum ist es gut, großzügig zu säen, damit der Geist der Großzügigkeit wachsen kann:

„Wer spärlich sät, wird spärlich ernten. Und wer da sät im Segen, wird auch ernten im Segen“ (2 Kor 9,6).

Ihr Claas Cordemann

Pastor Dr. Claas Cordemann leitet die Fortbildung in den ersten Amtsjahren der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers;
Email: claas.cordemann@evlka.de

In eigener Sache

Weihnachtsbaum-Spender gesucht

Stellen Sie sich vor, Sie gehen Weihnachten in die Klosterkirche und es steht dort kein Weihnachtsbaum. Ein festlich geschmückter Baum gehört einfach zu Weihnachten! Und so soll es auch in diesem Jahr sein. Leider haben wir noch keinen passenden Baum gefunden.

Vielleicht haben Sie eine größere (bitte nicht größer als ca. 4,50m), gut gewachsene Tanne/Fichte in Ihrem Garten oder kennen jemanden, der seinen Baum der Kirche spenden würde.

Selbstverständlich sorgen wir für das Fällen und den Transport und nennen die Baumspender namentlich im Gottesdienst – wenn es gewünscht wird.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit Frau Nandzik.
Tel.: 05103 22 30
Kg.Marien-Petri.Wennigsen@evlka.de

Ricarda Fenske



Was wären wir ohne die kleinen Erntehelfer?

Die Ernte ist eine wesentliche Grundlage unserer Ernährung, aber was wären wir ohne die kleinen Erntehelfer in Form von Insekten? Etwa 75 % der wichtigsten Nutzpflanzen in Deutschland benötigen Bestäuber, um Früchte und Samen zu bilden. Dabei denken wir in erster Linie an Honigbienen, die von Blüte zu Blüte fliegen, um Nektar zu sammeln. In den Blüten haften die Pollen an ihren Körpern und



Foto: NABU



Foto: NABU/Kerstin Kleinke

werden dann zum Befruchten auf andere Blüten übertragen.

Noch effektiver sind aber die verschiedenen Arten von Wildbienen, z.B. die Hummeln oder Mauerbienen, an deren pelzartiger Behaarung besonders viele Pollen haften bleiben. Auch Schmetterlinge und einige Käfer helfen bei der Bestäubung.

Während die Honigbienen weite Strecken überfliegen können, haben Schmetterlinge und Wildbienen nur einen beschränkten Aktionsradius. Einige Wildbienen brauchen hohle Pflanzenstängel, um ihre Eier dort abzulegen. Andere, wie z.B. die Sandbiene, graben Nester im Boden und legen ihre Eier in Kammern ab, die sie selbst anlegen. Schmetterlinge dage-

gen brauchen bestimmte Futterpflanzen für ihre Larven, das Tagpfauenauge und der kleine Fuchs benötigen Brennnesseln.

Um durch eine große Vielfalt an Bestäubern auch in Zukunft eine gute Ernte sicherzustellen, benötigen wir demzufolge eine Vielfalt an naturnahen Lebensräumen: das können wilde Ecken im heimischen Garten sein, aber auch am Rande landwirtschaftlich genutzter Flächen sollte ein bunter Blühstreifen nicht fehlen.

Gerhard Krick, NABU Wennigsen
info@nabu-wennigsen.de

Photos (NABU Mediathek und dürfen unter Nennung des Autors benutzt werden) & text; Gerhard Krick / info@nabu-wennigsen.de



Foto: NABU/Kerstin Kleinke

Mehr als nur das Einsammeln von Früchten



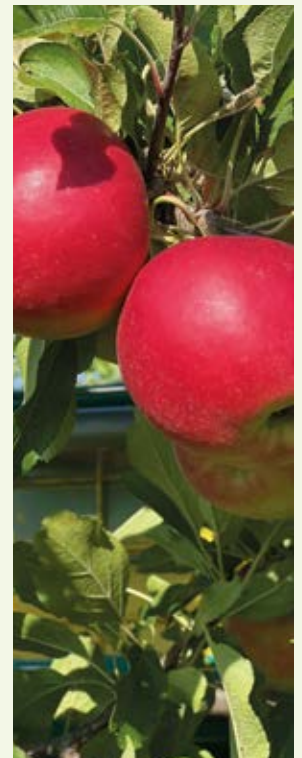
In der Erntezeit bringen meine Mitarbeiter und ich die Früchte eines ganzen Jahres harter Arbeit ein. Monatelang haben wir unsere Pflanzen gepflegt, in der Hoffnung, leckere Früchte zu produzieren. Doch jedes Jahr ist anders, mit seinen eigenen Herausforderungen und Unwägbarkeiten. Meine wichtigste Stütze im Laufe dieser Zeit sind Zuversicht und Gottvertrauen. Blütenfröste, Hagel, Trockenheit und Stürme sind sichtbare Einflüsse, die unsere Arbeit prägen. Doch daneben gibt es viele unsichtbare Kräfte, die, oft zufällig, den Verlauf des Jahres bestimmen.

Wir Menschen neigen dazu, nach Gründen zu suchen, warum das eine oder andere geschieht. Doch die Erkenntnis, dass der Zufall eine wesentliche Rolle in unserem Leben spielt, ist nicht immer leicht zu akzeptieren. Wie gerne würden wir die entscheidenden Dinge selbst kontrollieren! Doch ob eine Dürre oder Hagel auftritt, liegt nicht in meiner Hand. Was ich jedoch beeinflussen kann, ist die Art und Weise, wie ich solchen Situationen begegne.

Jeden Tag entscheide ich mich, das Beste aus den Gegebenheiten zu machen, die das Leben mir präsentiert. Anstatt mich zu beklagen, habe ich gelernt, die Dinge anzunehmen und positiv zu betrachten. Im Englischen gibt es ein Wort, das diese Haltung gut beschreibt: „Serendipity“. Es bedeutet so viel wie „glückliche Fügung“ und beschreibt das unerwartete Glück, das sich oft dann zeigt, wenn man bereit ist, sich dem Zufall zu öffnen.

Die Ernte ist also mehr als nur das Einsammeln von Früchten. Sie symbolisiert das bewusste Annehmen von Zufälligkeiten, die Bereitschaft, neue Wege zu gehen und eingefahrene Pfade zu verlassen. Mit Zuversicht und Gottvertrauen bestelle ich Jahr für Jahr meine Obstplantagen, im Wissen, dass es Fröste und Hagelstürme geben wird. Doch ich vertraue darauf, dass am Ende immer auch eine gute Ernte stehen kann.

Dirk Zabel, Obstbauer in Wennigsen-Holtensen (auch Fotos)



Waldblick

Der Wald im Deister wird seit Generationen von Förstern betreut. Was heute gepflanzt wird, wird in 100 Jahren für die Ernte reif sein. Daher wird auch gesagt, dass ein Förster einmal in seinem Leben erntet.

Als Verwalter unseres Waldes tragen wir die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, eine natürliche Ressource zu bewahren, einen Ort der Schönheit, an dem Menschen Frieden, Trost und Regeneration finden können, für manche ist es dann auch eine letzte Ruhestätte. Hingegen ist ein Förster auch ein Verwalter der Bäume, Pflanze, Tiere und Insekten und hat die Aufgabe, das empfindliche Gleichgewicht unserer Nutzung und des gesamten Waldökosystems zu bewahren.



Foto: Julian Fischer

Das Wort Ernte hat für jeden Menschen eine unterschiedliche Bedeutung. Leider wird heutzutage die Ernte in unseren Wäldern als kommerziell und zerstörerisch angesehen. Jedoch kann mit Recht gesagt werden, dass

unsere Ernte über Jahrhunderte konstant geblieben ist. Sie basiert auf den Grundlagen, die vor hundert Jahren gelegt wurden und unsere Arbeit wird dann von den Kindern unserer Kinder geerntet.

Die Arbeit eines Försters ist es, den Wald zu erhalten, zu pflanzen und zu pflegen. Dazu gehört auch das Fällen eines oder mehrerer Bäume. Es ist so wichtig, die besten Bedingungen und Voraussetzungen für das Wachstum der Setzlinge zu schaffen. Dort wo geerntet wird, kann auch neu gepflanzt werden.

Unsere Wälder liefern das Holz für Tische und Stühle und zum Bau unserer Häuser. Warum dieses erst aus fernen Ländern zu uns transportieren, wenn es doch vor der Haustür wächst.

Ein Förster hat nicht nur den gesamten Wald, sondern auch den einzelnen Baum oder die Baumgruppe im Auge. Im Wald gibt es für jeden Förster besondere Plätze, die ihm lieb geworden sind. Diese besonderen Plätze, die jeder Besucher für sich finden kann, sollen auch weiterhin erhalten bleiben.

Die Zukunft des Waldes, die sich aufgrund des Klimawandels stark verändert, benötigt vielfältige Anpassungen. Da die Förster Hand in Hand mit renommierten Forschungsinstituten Deutschlands arbeiten, sollte diese Anpassung, ohne das Waldökosystem zu stark zu belasten, erfolgen.

Wir alle tragen die Verantwortung, den nachfolgenden Generationen einen intakten Wald als Erbe zu hinterlassen, damit dieser die Rohstoffe für unser tägliches Leben liefern und uns Entspannung an Leib, Geist und Seele bei einem Spaziergang ermöglichen kann.

*Thomas Seel-Schwarze,
Leiter der Knigge'schen
Forstverwaltung*



Foto: Archiv Rittergut Bredenbeck

Ernte

Wir stehen am Feldrand am Wennigser Waldkater. Der Mähdrescher zieht stetig seine Bahnen. Staub liegt in der Luft und vom Wald her hallt das Brummen des Motors.

Wie so häufig dauert es nicht lange und einige Zuschauer gesellen sich zu uns. Mütter mit kleinen Kindern, begeistert von den großen Maschinen, oder Väter, nicht minder begeistert, die länger am Feldrand verweilen als ihre Kinder.

An diesem Tag beobachte ich einen Herren, der eine Drohne für Filmaufnahmen vorbereitet. Nach kurzem Gespräch stellt er sich als Redakteur des „Blickpunkt“ vor, dessen aktuelles Thema „Ernte“ heißen soll. Hierfür würde er gerne ein paar Aufnahmen mit der Drohne aus der Vogelperspektive machen. Während er die Drohne über das Feld und den Mähdrescher steuert, kommen wir ins Gespräch. Wie funktioniert ein Mähdrescher? Wo bringen wir das geerntete Getreide hin und letztendlich: Was bedeutet Ernte für mich?

Für die Antwort muss ich nicht lange überlegen: Die Erntezeit ist für mich die schönste Zeit des Jahres. Wir ernten das Ergebnis der Arbeit der vergangenen Monate. Ob das Ergebnis dann letztendlich zufriedenstellend ist, beeinflusst die Vorfreude auf diese Zeit dabei kaum.

In der Erntezeit sind immer mehrere Arbeitskräfte parallel beschäftigt. Egal ob bei der klassischen Getreideernte im Sommer, oder später bei der Ernte von Kartoffeln, Zuckerrüben und Mais im Herbst. Neben den großen Erntemaschinen sind für die Abfuhr des Ernteguts, sowie die Einlagerung der verschiedenen Früchte meist mehrere Personen erforderlich.



Foto: Julian Fischer

lich. Somit ist in der Erntezeit immer eine gute und eng abgestimmte Zusammenarbeit nötig, während abgesehen von der Aussaat viele Arbeiten im Jahr auf unserem Betrieb von einer Person alleine erledigt werden können. Die Gemeinschaft in der Ernte zeichnet sich besonders durch den tollen Zusammenhalt aus. Trotz langer Arbeitstage ist das für mich immer wieder eine große Besonderheit, dass sich hierfür so viele Menschen auch nebenberuflich begeistern lassen und bis spät abends mit uns die Ernte einfahren.

Belohnt wird man häufig mit tollen Ausblicken, wenn abends die Sonne im Abendrot den Staub des Mähdreschers rötlich färbt, strahlende Kinder nach einer Runde als Beifahrer vom Mähdrescher absteigen oder in kurzen Pausen, wenn gemeinsam gegessen wird.

Die Drohne dreht eine letzte Runde über dem Mähdrescher und landet auf Kommando sicher neben uns. Nach einer knappen halben Stunde des Plauderns packt der Redakteur sein Equipment zusammen und bedankt sich staunend für unser Gespräch. Nach Themen wie Fruchtfolge, Klimawandel, generationsübergreifender Betriebsführung und Nachhaltigkeit erklärt er mir, dass er gar nicht wusste, wie vielfältig unser Beruf sei.

Er schwingt sich auf sein Fahrrad und fährt zurück nach Wennigsen, während er zusagt, demnächst erneut vorbeizuschauen.

Heiko Rogge

Fotos: Ricarda Fenske (l.) und Björn Urban(r.)



Neuer Kirchenvorstand

Im Pfingstgottesdienst am 19. Mai 2024 wurden die neuen Kirchenvorstände unseres verbundenen Pfarramts Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen in ihr Amt eingeführt und die ausgeschiedenen KV-Mitglieder verabschiedet. Zu diesem besonderen Anlass konnten wir bei sonnigem Wetter einen stimmungsvollen Freiluftgottesdienst feiern.

Die ausscheidenden KV-Mitglieder wurden dabei für ihre geleistete Arbeit mit einem Geschenk und einer Urkunde des Landesbischofs bedacht. Die neuen KV-Mitglieder erhielten ein kleines Willkommensgeschenk.

Der Kirchenvorstand ist in der neuen Besetzung jetzt zwar kleiner geworden, darf aber auf die Unterstützung der ausgeschiedenen KV-Mitglieder setzen, die weiterhin ihr Engagement für die Kirchengemeinde zugesagt haben, nur eben in kleinerem Umfang.

Mandy Stark

Das Foto oben zeigt die Mitglieder der beiden neuen Vorstände mit dem Pfarramt und der Äbtissin des Klosters, die die Klosterkammer vertritt.

V.l.n.r.: Mandy Stark, Frank Eigenwald, Torsten Witt, Dieter Steinhagen, Sabine Steinhagen, Cornelia Ladders, Äbtissin Mareile Preuschhof, Sabine Herbst, Jens Schulz, Nathalie Otte.

Das Foto oben zeigt die Mitglieder der beiden ausgeschiedenen Vorstände mit dem Pfarramt.

Fotos von Hans-Peter Hornbostel.



Die Mitglieder des Kirchenvorstands stellen sich vor

Der Kirchenvorstand Wennigsen setzt sich seit Pfingsten zusammen aus dem Ehepaar Sabine und Dieter Steinhagen sowie Torsten Witt. Weiterhin dazu gehört Äbtissin Mareile Preuschhof, die qua Amt mit dabei ist und die Klosterkammer vertritt und die Pastorinnen Nathalie Otte, die einen Stellenanteil in Wennigsen versieht und Mandy Stark.



Sabine Steinhagen, Apothekerin in einer hannoverschen Krankenhausapotheke.

Wir leben seit einiger Zeit in Wennigsen, sind immer am Gemeindeleben in-

teressiert gewesen und wollen es jetzt aktiv mitgestalten.

Nebenberuflich engagiere ich mich ehrenamtlich in der Berufsvertretung und in meiner Freizeit spiele ich Geige in einem Laienorchester.

Dieter Steinhagen, Biologe an einer hannoverschen Universität.



Durch die Mitarbeit im Kirchenvorstand möchte ich das Miteinander und den Zusammenhalt in der Gemeinde stärken.

In meiner Freizeit unternehme ich gerne gemeinsam mit meiner Frau Bergwanderungen in den Alpen und lese über geschichtliche Themen und Reiseberichte aus fremden Ländern.

Torsten Witt, Dipl. Betriebswirt (FH)

Ich bin verheiratet, habe 2 Kinder, lebe seit 2013 in Wennigsen und bin seit 2018 Mitglied im Kirchenvorstand.



Alle Fotos: Privat

Meine Schwerpunkte im Kirchenvorstand sind weiterhin die Kinder- und Jugendarbeit, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Zusammenarbeit mit den Einrichtungen und Institutionen vor Ort sowie mit unserer Nachbargemeinde Holtensen-Bredenbeck.

Zu meinen Interessen und Hobbies gehören Astronomie, Klima- und Umweltschutz sowie Lesen und Reisen. Deshalb engagiere ich mich u.a. beim Zeitmonument (Sonnenuhr) und bei Wennigsen for Future.

Tauftermine

In unseren Kirchengemeinden Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen bieten wir feste Termine an, an denen Sie Ihr Kind oder auch sich selbst taufen lassen können. Bitte erkundigen Sie sich im Kirchenbüro der entsprechenden Gemeinde, ob der Termin, der Ihnen zusagt, noch frei ist.

Auch in der renovierten Johanneskapelle in Sorsum sind Taufen möglich. Feste Termine gibt es dafür nicht. Bei Interesse fragen Sie gern im Kirchenbüro nach.



Foto: Ricarda Fenske

Taufen sind möglich an folgenden Terminen:

Sonntag, 13.10.	12.00 Uhr	Holtensen	Taufgottesdienst
Sonntag, 27.10.	12.00 Uhr	Wennigsen	Taufgottesdienst
Sonntag, 03.11.	12.00 Uhr	Wennigsen	Taufgottesdienst

Für Taufen in Wennigsen steht Frau Nandzik unter Tel.: 05103 2230 und Mail: kg.marien-petri-wennigsen@evlka.de zur Verfügung. Für Holtensen-Bredenbeck erreichen Sie das Gemeindebüro unter Tel.: 05109 6599 und Mail: kg.holtensen-bredenbeck@evlka.de

Montagsrunde – Frauen im Gespräch

Unsere nächsten Termine: Am 7. Oktober bekommen wir Besuch von 3 Jugendlichen aus dem Jugendparlament, die uns von ihren Aufgaben erzählen werden.

Am 4. November treffen wir uns mit unserem Diakon Martin Wulf-Wagner. Er wird von seinen Erfahrungen in der Jugendarbeit der Kirchengemeinde erzählen. Was hat sich verändert in den letzten 20 Jahren?

Die Montagsrunde ist ein Gesprächskreis für Frauen ab 60, die gerne andere treffen und über Fragen des Lebens nachdenken – am ersten Montag des Monats um 15.30 Uhr im Gemeindehaus. Gern kann man sich anmelden oder einfach dazukommen. Wir freuen uns.

Edeltraut Rosenplänter
Kontakt: 05103 60 90 801

Einladung zu Tee, Kaffee und Kuchen – Ehrenamtsbörse in der Kirchengemeinde

Sie haben Lust, sich ehrenamtlich zu engagieren, wissen aber nicht, was genau zu Ihnen passen könnte oder wo Ihre Hilfe gebraucht wird? Wir laden Sie ein, in entspannter Atmosphäre einige Möglichkeiten kennenzulernen. Es stellen sich vor: der Besuchsdienst, die Offene Kirche, die Kinderkantine und die Rolli-gruppe.

Ebenso wird das Diakonie-Projekt „Bin da!“ vorgestellt. Alle unsere Ehrenamtlichen bringen mit ihrem Tun Freude in das Leben Anderer und erleben diese Freude durch ihr Tun auch für sich selbst. Erfahren Sie mehr bei unserem Treffen:

Dienstag, 5. November 2024 von 15:30 – 17.00 Uhr
Gemeindehaus Klosteramthof 2B

Weitere Informationen: Mandy Stark, 0177 71 01 719

Mandy Stark

Montagsrunde – Ausflug

Ein kleiner Ausflug führte uns Ende Mai nach Velber. Es begann mit einem kräftigen Regenschauer mit Starkregen, der uns kurz vor unserem Aufbruch erschreckte. Aber die Wolken verzogen sich und im Bibelgarten in Velber schien schon wieder die Sonne.

Der Bibelgarten ist eine schöne Anlage rund um die alte Kapelle. Dort erfreuten wir uns an den blühenden Beeten, sahen den Insekten zu und staunten über die unterschiedlichen Gewächse. Alle werden schon in der Bibel erwähnt. Da gibt es wunderliche Überlegungen: Welche Büsche in der Wüste könnten das „Manna“ erzeugt haben? Haben die versprühten Öle des Diptams im Sonnenlicht die Illusion des brennenden Dornbusches hervorgerufen? So sind wir Menschen, dass wir immer wieder gern alles vernünftig erklären möchten.

Das Ehepaar Tewes führte uns über das Gelände und erzählte von den Anfängen ihres Bibelgartens. Sie haben Beetpaten und so ist die Pflege gesichert. Alles ist nicht ganz einfach, die Ehrenamtlichen werden älter. Auch die Pflege der exotischen Büsche und Bäume stellen manche Anforderung. Aber es ist sehenswert. Der Bibelgarten ist das ganze Jahr über geöffnet und man kann gut bei einer Fahrradtour eine Pause machen. Alles ist gut beschriftet. Ein Platz zum Freuen.



Edeltraut Rosenplänter

Einfach feiern – Gottesdienst mal anders

An kleinen Tischen sitzen, lauschen, dabei etwas knabbern, singen, sich erzählen über Fragen des Lebens. Statt einer Predigt zuzuhören wollen wir miteinander unsere Geschichten teilen.

Im November geht's los! Thema: Loslassen
Sonntag, 10.11.2024, 17.00 Uhr, in der Kapelle in Sorsum mit dem Team „Einfach feiern“
Weitere Termine folgen im neuen Jahr.

Mandy Stark





Collage: C. Wartenberg

Abends in der Kapelle

Kunst und Kultur
an einem
besonderen Ort

„Gleis 5“ – Alte Jazzstandards mit neuen deutschen Texten

Dienstag, 1. Oktober 2024, 19.00 Uhr

Die fünf Musikerinnen aus Hameln und Hannover spielen Jazzstandards, die mit deutschen Texten angereichert völlig neue Bedeutungen bekommen. Mal humorvoll, mal politisch, mal persönlich, mal ernst, auf jeden Fall immer mit Pfiff und nur in Ausnahmefällen geht's um Liebe und Herzscherz. Musikalisch wechseln die Stücke zwischen Jazz und Latin.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Die Organisatoren bitten um Anmeldung unter www.gottesdienst-besuchen.de und dann weiter unter Marien-Petri-Gemeinde-Wennigsen oder Tel.: 05103-925192.

Ina Gärtner

Taizéandachten in der Krypta der Klosterkirche

Wir laden euch herzlich zu unseren monatlichen Taizé-Andachten ein. Lasst uns gemeinsam zur Ruhe kommen und die besondere Atmosphäre der Taizé-Gesänge erleben.

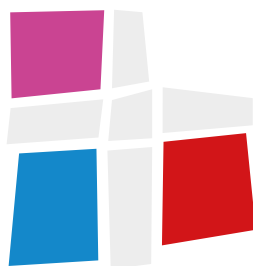
Unsere Andachten finden an folgenden Terminen statt:

- 22. Oktober
- 12. November
- 10. Dezember

Wir treffen uns jeweils um 20.00 Uhr im Kellergewölbe unter der Klosterkirche.

Gönnt euch eine Auszeit vom Alltag und lasst euch von den meditativen Gesängen und den stillen Momenten berühren. Wir freuen uns auf eine besinnliche Zeit mit euch.

Herzliche Grüße, Euer Taizé-Team
Bei Rückfragen gerne an grischa@gmx.net wenden.



Marien-Petri-Stiftung feiert Geburtstag

Die Marien-Petri Stiftung feiert Geburtstag. 20 Jahre - das ist doch etwas, worüber wir sprechen können! Am 9. Januar 2004 wurde die Satzung verabschiedet.

Und wie kam es dazu? Das Ehepaar Wedel aus Wennigsen hatte seinen Nachlass der Kirchengemeinde in Wennigsen vererbt. Viele Überlegungen wurden bewegt und letztendlich mündeten diese in der Stiftungsgründung. Das Vermögen sollte erhalten werden und bei verschiedenen Anlässen dazu dienen, Wünsche zu erfüllen.

Wir profitieren auch 20 Jahre später von dieser Entscheidung. Der Stiftungszweck soll die kirchengemeindliche und diakonische Arbeit fördern. Die Stiftung hat in dieser Zeit die unterschiedlichsten Dinge ermöglicht.

Sie hat besondere musikalische Anlässe finanziert, die Arbeit im Meriba unterstützt, die „Zeit des Meisters“ gefördert, für gutes Hören in der Kirche durch die Anschaffung des Pultmikrofons gesorgt, in Corona Zeiten zusätzliche Aktionen auch für Senioren unterstützt, die gemeinsam mit Konfirmanden durchgeführt wurden, nach Corona den Mitspielern der Klosterbühne das Weitermachen erleichtert.

Spenden und Hinzustiftungen sind willkommen.

Informieren Sie sich gern auf der Internetseite der Kirchengemeinde oder in unserem Flyer.

• Und nun? Nun lädt die Stiftung ein! Freuen Sie sich mit uns auf eine Veranstaltung mit anschließendem Imbiss und Umtrunk

• Und wann?

Am Sonntag, den 3. November 2024, um 17:00 Uhr

• Und wo?

Klosterkirche Wennigsen

• Und mit wem?

Matthias Brodowy, Meister der verbalen Komik, Musiker und Preisträger mehrerer Kunstpreise

• Und Sie?

Sie sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei. Anmeldungen werden erbeten unter 05103 925192.

Feiern Sie mit uns dieses besondere Ereignis, wir freuen uns auf Sie!

Ina Gärtner



Foto: Tomas Rodriguez

Dort fällt ein Korn, das stirbt und ruht,
die Ruh ist süß. Es hat es gut.
Hier eins, das durch die Scholle bricht.
Es hat es gut. Süß ist das Licht.
Und keines fällt aus dieser Welt,
und jedes fällt, wie's Gott gefällt.

C.F. Meyer



Save the date! Kirchentag 2025 in Hannover!

Ein riesiges Kerzenmeer beim Abendsegen und anschließend noch ein spontanes gemeinsames Singen, fröhliche Gespräche mit den Hockernachbarn, mitreißende Konzerte mitten in der Stadt, kluge Gedanken bei Bibelarbeiten und Workshops, kontroverse Debatten, die weiterbringen, und eine Stadt voller Schals, guter Ideen und guter Laune: das ist Kirchentag.

Kommendes Jahr vom 30. April bis zum 4. Mai 2025 ist es wieder soweit. Zum fünften Mal kehrt der Kirchentag nach Hannover zurück. Das heißt fünf Tage volles Programm und tolle Atmosphäre mit rund 1.500 kulturellen, liturgisch/theologischen und gesellschaftspolitischen Veranstaltungen. Tickets gibt es ab

Herbst 2024. Weitere Infos finden sich unter www.kirchentag.de/teilnehmen. Helfende sind beim Kirchentag unverzichtbar. Und Helfen beim Kirchentag ist eine tolle Erfahrung, denn es bedeutet, Teil einer Großveranstaltung zu sein, Verantwortung zu übernehmen, Menschen glücklich zu machen, als Mitglied in einem Team gemeinsam Spaß zu haben und neue Leute kennenzulernen. Alle können dabei sein und ihre Stärken einbringen, mit anpacken und gemeinsam Großes schaffen. Das Anmeldeformular steht ab Herbst 2024 hier:

www.kirchentag.de/dabeisein/helfen
Wer vorher schon aktuelle Infos zum Helfen bekommen möchte, der kann den Helfenden unter [@helfenbeimkirchentag](https://www.instagram.com/helfenbeimkirchentag) auf Facebook oder Instagram folgen.

Keine Info mehr verpassen? Dann ganz einfach den Newsletter abonnieren:
www.kirchentag.de/informiert



*Deutscher Evangelischer Kirchentag
Hannover 30. April – 4. Mai 2025*



Spiekeroog-Freizeit 2025

Wir freuen uns, auch im Jahr 2025 eine Freizeit für Erwachsene im Alter von 50 bis 75 Jahren in Spiekeroog anbieten zu können.

Vom 4. – 11. Mai werden wir im „Haus Winfried“ im Ortskern wohnen. Die Kosten für Übernachtung und Vollpension betragen 615 Euro (DZ) bzw. 720 Euro (EZ). Es gibt sieben Einzel- und sieben Doppelzimmer.

Hinzu kommen die Kosten für Anfahrt, Fähre und Kurtaxe, die jeweils persönlich zu organisieren sind. Trägerin der Maßnahme ist die Ev.-luth. Kirchengemeinde Benthe in Zusammenarbeit mit der Ev.-luth. Dreifaltigkeitskirche Hannover. Geleitet wird die Freizeit von Pastorin i.R. Konstanze Lange und Pastor i.R. Jürgen Kemper.

Wir wünschen uns von allen Teilnehmenden eine Beteiligung am Programm, das neben morgendlichen und abendlichen geistlichen Impulsen auch meditative Wanderungen und Gespräche zum Thema „Zutaten für ein gutes Älterwerden“ beinhaltet.

Anmeldeschluss ist der 15.12. 2024

Wenn Sie Interesse haben oder sich anmelden wollen, wenden Sie sich bitte per E-Mail an uns: Konstanze Lange,
E-Mail: konstanzelange@web.de oder:
Jürgen Kemper,
E-Mail: juergenkemper29@gmail.com

Konstanze Lange



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Einladung zur Kinder- kirche

Liebe Kinder, liebe Familien,

im Oktober laden wir alle Familien wieder nach Sorsum ein zum Erntedank-Gottesdienst am 6. Oktober 2024 um 10.30 Uhr vor oder in die Kartoffelscheune von Landwirt Georg Wöltje in Sorsum, Dorfstraße 16. Für Musik sorgt der Musikzug der Feuerwehr.

St. Martin feiern wir am Freitag, den 15. November 2024, erneut zusammen mit dem Emmauskindergarten. Los geht's um 17.00 Uhr im Klostervorhof in Wennigsen.

Es wird auch einen kleinen Umzug um das Kloster geben und auch das Pferd von St. Martin ist wieder mit dabei! Bei Regen sind wir in der Kirche.

Kommt vorbei! Wir freuen uns auf Euch!

Euer Kinder-Kirchen-Team, Mandy Stark und Freddy Fledermaus

Aktuelle Informationen gibt es auf unserer Homepage, im Schaukasten an der Kirche und als Newsletter für alle, die sich hierfür angemeldet haben.

Fragen können gern an mandy.stark@evlka.de geschickt werden.



Foto: Grischa Roosen-Runge

Begrüßungsandacht im EmmausKindergarten



„Eines Tages brachten einige Eltern ihre Kinder zu Jesus, damit er sie berühren und segnen sollte. Doch die Jünger wiesen sie ab. Als Jesus das sah, war er sehr verärgert über seine Jünger und sagte zu ihnen: »Lasst die Kinder zu mir kommen. Hindert sie nicht daran! Denn das Reich Gottes gehört Menschen wie

ihnen. Ich versichere euch: Wer nicht solchen Glauben hat wie sie, kommt nicht ins Reich Gottes.« Dann nahm er die Kinder in die Arme, legte ihnen die Hände auf den Kopf und segnete sie (Markus 10,13-16).

Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres haben Pastorin Mandy Stark und das Team des Emmaus Kindergartens eine Andacht im Bewegungsraum der Kita gefeiert. Damit wollten wir insbesondere die „neuen“ Familien bei uns begrüßen und allen einen Segen für das neue Kindergartenjahr zusprechen.

Musik und Gebete waren der Rahmen der Andacht. In einem kleinen Anspiel brachten die Mitarbeitenden zum Ausdruck, dass bei Jesus alle Menschen willkommen sind.

So ist es auch bei uns in der Einrichtung. Egal, ob die Kinder schüchtern oder mutig, laut oder leise, musisch oder kreativ begabt sind, jeder ist genau richtig wie er oder sie ist und uns herzlich willkommen.

Jemanden zu segnen heißt nichts anderes, als etwas Gutes über ihn auszusprechen. Dieses kann zum Beispiel in Form eines Gebets geschehen.



Durch Worte kann man sehr gezielt ausdrücken, was man Gutes über dem Kind und der Familie aussprechen möchte, z.B. Gesundheit, Freude, Frieden, Liebe, Glauben und viel Gutes mehr.

Wir wünschen uns, dass sich bei uns alle Menschen wohlfühlen und freuen uns auf viele neue Begegnungen im neuen Kindergartenjahr.

Ihre Anja Bär und Team

Kinderfreizeit Uslar 2024

Abenteuer Ozean: Wir stechen in See!

Am 23.06. ging es endlich wieder los! Unter dem Motto: „Abenteuer Ozean - Wir stechen in See!“ brach das Team der Kinderfreizeit des Kirchenkreises Ronnenberg mit 66 Kindern auf, um im Jugendcamp am Rande des Sollings 7 Tage voller Abenteuer zu erleben.

Die 30 Teamenden der Evangelischen Jugend reisten bereits zwei Tage unter der Leitung der Diakone Martin Wulf-Wagner und Katrin Wolter vor den Kindern an, um das Camp einzurichten, zu dekorieren und sich auf ihre Aufgaben vorzubereiten.

Umso größer war die Vorfreude, als die Reisebusse auf das Camp gefahren kamen und die Kinder mit strahlenden Gesichtern begrüßt wurden. Die Acht- bis Zwölfjährigen bezogen ihre insgesamt dreizehn Zelte und lernten die Teamenden sowie das Jugendcamp kennen. So füllte sich der Zeltplatz immer mehr mit Leben und eine bunte, maritime Welt entstand.

„Leinen los wir sind bereit! Meine Crew, die gibt mir halt!“ schalte es nun in der Morgenrunde, begleitet auf der Gitarre von Martin Wulf-Wagner, über den Zeltplatz. „An jedem Tag erlebten die Kinder im täglichen Theaterstück die Abenteuer des Kapitäns Fred, seiner Crew und vielen bunten Unterwassertieren. „Gemeinsam stellen sie sich jeder Herausforderung auf hoher See, lernen viel über die Verschmutzung der Meere und freunden sich

an“, erklärt Diakonin Katrin Wolter aus dem Leitungsteam.

Auch die Kinder erlebten in den folgenden Tagen jede Menge Abenteuer. In Kreativworkshops wurden Schatztruhen und Fernrohre gebastelt, bei der Werkstatt mit Holz gearbeitet und viel Zeit in der Spieleschlucht verbracht. Bei den Lagerfeuerabenden mit Stockbrot und einer Nachtaktion stieg das Gemeinschaftsgefühl im Zeltlager immer mehr. Spätestens beim Mittagessen gab es keine Ruhe mehr an den Tischen: So viel gab es zu erzählen über die Highlights der Freizeit. Dazu zählen auch die Mahlzeiten selbst. Das eigene Küchenteam arbeitete voller Elan und Motivation und zauberte den Kindern und Team jeden Tag leckeres Essen. Am Nachbartisch wurde sich über den Aktionstag im Freibad unterhalten, an dem die Kinder kleine Challenges meisterten, um ein verlorenes Crew-Mitglied wiederzufinden. Zurück im Camp wurden alle mit einem großen Festessen belohnt.

„Mein Highlight war definitiv die Bootsregatta“ teilt das Zelt 5 voller Freude mit. Am Vormittag wurde das Wasserbecken gebaut und dekoriert. Daraufhin stellten die Matrosin Maida und Taucher Thorsten die Regeln vor und gaben den Startschuss. Innerhalb von 20 Minuten wurden Boote mit unbekanntem Materi-



alien konstruiert und in der feierlichen Regatta sammelten die Zelte Punkte in Kategorien wie: Aussehen, Schwimmfähigkeit und Windbeständigkeit. Zoe Budde, ehrenamtliche Mitarbeiterin aus dem Leitungsteam der Freizeit sagt: „Die Regatta war für alle ein Erfolg, die Kinder hatten Spaß beim Bauen und Testen ihrer Boote und die Gruppenleiter*innen haben voller Enthusiasmus ihre Kinder angefeuert.“ Den Abschluss der Freizeit bildete eine große Unterwasser-Party, bei der die beliebtesten Uslar-Songs gefeiert wurden. Am Tag darauf kamen alle im Gottesdienst nochmal zur Ruhe und hatten Zeit, über all die Highlights und Erlebnisse nachzudenken.

Am Ende der Freizeit schauen die Teamer*innen voller Freude über das, was sie auch dieses Jahr wieder erschaffen haben, auf das Camp und winken den Kindern zum Abschied.

Aus dem Bus blicken glückliche, stolze und ein bisschen traurige Kinderaugen zurück. Alle nehmen ihre eigenen Erinnerungen nun mit nach Hause und teilen die übergroße Vorfreude auf das nächste Jahr, wenn wir wieder in eine neue Welt eintauchen werden.



Louisa Swinke

Fotos: Louisa Swinke

Kinderfreizeit Uslar 2024 Ein Teamer erzählt...

Als ich vor ein paar Monaten im Büro meiner Personalerin war, um meinen Urlaub für Juni einzureichen, hat sie mich gefragt, wo es denn hingehet ... Nach Uslar ins Weserbergland – ehrenamtliche Arbeit.

Sehr viele aus meiner Abteilung, denen ich es erzählt habe, fanden dies cool und haben mich gelobt. Toll, dass du sowas machst. Aber aus manchen Ecken kam auch die Frage auf, wieso ich das Ganze überhaupt mache. Fünf Urlaubstage opfern und das Ganze unbezahlt. Diese Frage habe ich mir auch gestellt. Lohnt sich das überhaupt?

Nun sitze ich hier mit euch. Wir haben uns in den letzten acht Tagen jede erdenkliche Mühe gegeben, übermüdet von all der Organisation der letzten Tagen, den nächtlichen Teamrunden, den Kids, die uns eventuell jeden Tag aufs Neue an unsere Grenzen gebracht haben, einer langen Nachtwache, Rückenschmerzen vom Kisten, Einkauf und Feuerholz schleppen oder von der Arbeit in der Küche mit der ein oder anderen Verbrennung ersten Grades wegen des Konvektomaten.



An sich ist es nur ein Sprichwort, aber ich glaube bei Uslar kann man sagen: Auf dieser Freizeit haben wir alle entweder Schweiß, Blut oder manchmal auch ein paar Tränen vergossen. Ich glaube, wenn ich das auf der Arbeit erzähle, werden sich alle nur an den Kopf fassen. Wieso macht man das alles?

Uslar ist anstrengend! Und Uslar ist definitiv kein Durchschnittsbeispiel, wenn man von ehrenamtlicher Arbeit spricht. Uslar ist mehr.

Uslar ist, wenn Kinder einen anlächeln, weil man sich Mühe gegeben hat beim Workshop, beim ins Bett bringen oder bei persönlichen Gesprächen.

Uslar ist, sich gemeinsam kaputt zu lachen, weil Lilli beim Theater die Jogging-Hose unterm Kostüm runtergerutscht ist.

Uslar ist, die Gute Nacht Post zu öffnen und

zu sehen, dass der Briefkasten überquillt. Uslar ist, wenn Kinder sich im Zelt in die Haare kriegen, aber schließlich am letzten Abend am Lagerfeuer sich gegenseitig weinend in den Arm nehmen und jeglicher Streit vergessen ist.

Uslar ist Erschöpfung, die sich auf mysteriöse Art und Weise irgendwo gut anfühlt, weil es uns alle trägt und weil man weiß, dass man einen Unterschied gemacht hat.

Uslar ist zusammen arbeiten, zusammen lachen und zusammen durchhalten.

Und am Ende ist Uslar das doch so wunderbare Gefühl, Teil von etwas Größerem zu sein, etwas Bedeutendem, was sowohl den Kindern als auch uns in Erinnerung bleibt.

Für einige von uns ist es das erste Jahr hier gewesen. Aber für manche auch das letzte. Ich, der nun das vierte Jahr mitgefahren ist, kann sagen: manches verändert sich über die Jahre. Doch solange eins bestehen bleibt – und ich glaube der Großteil von euch weiß, wovon ich rede – wenn ich sage: dieses Uslar Feeling. Dann hat es sich am Ende gelohnt. Ein Hoch auf uns... auf dieses Leben... auf diese Zeit... auf Uslarzeit!

Das ist der Grund, warum ich meinen Urlaubsantrag abgegeben habe.

Lasse Fahrenbach



Jesus-Namen erraten

Es gibt einen wunderbaren Vers in der Bibel aus Jesaja 9,5. In diesem Vers werden Jesus fünf verschiedene Namen gegeben.

Deine Aufgabe ist es, diese Namen herauszufinden. Jeder Buchstabe trägt ein Symbol. Ordne diese in die jeweilige Zeile ein.

★ _____

▲ _____

■ _____

● _____

♥ _____



Lösung: Wunderbar, Ewig-Vater, Stark-Gott, Friedlich, Retter

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Die Firmen und Dienstleister auf dieser und den folgenden Seiten unterstützen den "Blickpunkt" mit ihrer Anzeige.
Wir bitten um freundliche Beachtung.

BEI UNS FINDEN SIE MEHR ALS SIE ERWARTEN

HEITMÜLLER
so nah, so gut, so sympathisch!

Haus&Co
Hauptstr.3, 30974 Wennigsen, Tel.: 05103-2334 Fax: 05103-1477

UNSER SCHLÄGT FÜR DIE REGION

Wir von EDEKA Ladage beziehen viele Produkte von Landwirten und Erzeugern direkt aus der Nachbarschaft.

ladage

Immer in Ihrer Nähe:
www.edeka-ladage.de

Werbung für Sie:

www.pries-werbung.de

Tel.: 05103 820316

Pries

Print- und Onlinewerbung



Bestattungsinstitut Supper

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

Festnetz 0 51 03 / 555 73 58
bestattungen-supper@web.de
Niedernfeldstr. 1
30974 Wennigsen/Degersen



Hünerberg
unser täglich seit 1815

2 x in Wennigsen:

Hauptstrasse
Tel.: 70 45 46
im REWE-Markt
Tel.: 50 35 603



NATURSTEINE

Claas Baranowski

Steinmetz- und Bildhauermeister

Grabmale

Bäder | Böden | Treppen

Feuerwehrplatz 14 | Wennigsen
www.firstCLAAS.net

Tel. 0 51 03 - 70 54 70

Wennigser

SCHUPPEN

Ihr Futter- und Gartenfachmarkt

Isabelle Hiller



Werner-von-Siemens-Str. 4
30974 Wennigsen
Tel. 05103- 524 92 67
Mobil: 0151- 193 601 31
E-Mail: isabellehiller@wennigser-schuppen.de
I-Net: www.wennigser-schuppen.de



Graf Bestattungen GmbH

Feuerwehrplatz 7 · 30974 Wennigsen
Tel. 05103 2233 · Fax 05103 2289
m-graf@t-online.de **Tag und Nacht**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen, Beisetzung auf allen Friedhöfen, Bestattungsvorsorge, Beratung im Trauerhaus, Trauerfeiern und Beerdigungen individuell nach Ihren Wünschen und Möglichkeiten, Beisetzungen im Ruheforst Deister.



REPAIR CAFE

betrieben von *Wennigsen for Future*,
findet außerhalb der Schulferien
einmal im Monat, am jeweils
2.Samstag statt.



Die nächsten Termine in 2024:

14. September
9. November
14. Dezember

Ort, Uhrzeit:

Familienzentrum,
Neustadtstrasse 19a
von 14 bis 17 Uhr

Wer sind wir und warum machen wir das:

Wir engagieren uns mit *Wennigsen for Future* für den Klimaschutz. Im Repaircafe wollen wir das Leben Ihrer Geräte verlängern, um Ressourcen zu schonen, Müll zu vermeiden, und um Ihnen eine Freude zu machen. Unsere Hilfe ist ehrenamtlich und kostet nichts. Falls Sie aber etwas spenden möchten freut uns das auch.

Kontakt über: www.wennigsenforfuture.de
www.repaircafe.org/de

Was machen wir:

Zusammen mit Ihnen reparieren wir Ihre **Haushaltsgeräte, Elektrokleingeräte, Spielzeug**, und auch **Kleidung**. Also eigentlich alles was zu Hause kaputt gehen kann.

Kaffee, Kuchen und Klönen gibt es gratis dazu. Wir freuen uns auf Sie.



✳️ **Johanniterhaus
Kloster Wennigsen**

✳️ **Zu Gast an einem ganz besonderen Ort**

Wir laden Sie ein: Zelebrieren Sie Ihre Familienfeier, Hochzeit und andere besondere Anlässe in stimmungsvoller Klosteratmosphäre. Entdecken Sie das Johanniterhaus Kloster Wennigsen und seine Möglichkeiten auf www.johanniterhaus-wennigsen.de.

Oder sprechen Sie direkt mit uns: **05103 93980**.

Rohde & Rohlfes

BESTATTUNGEN

Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.



Carlo Bull | Ilka Bitetto | Kai Rohlfes

Tel. 05108 9299-16

Ronnenberger Str. 29 • 30989 Gehrden

- Persönliche Begleitung
- Individuelle Abschiednahme
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Baum- und Naturbestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Beratung zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Hausbesuche & Digitale Services

rohde-rohlfes-bestattungen.de | Tag & Nacht erreichbar

MALERMEISTER

P. Becker

30974 Wennigsen
Sorsumer Str. 15

**Beratung und Ausführung
aller Malerarbeiten**

Tel. u. Fax: **0 51 03/17 35**
Mobil: **01 70/160 34 30**



Immobilie zu
verkaufen?

HABITARIS



Arne Schwerdtfeger

Ihr Immobilienmakler
mit Leidenschaft!

Wiesenstr. 4 | 30974 Wennigsen
info@habitaris-projekte.de
www.immobilien-wennigsen.de

Telefon
05103 555 82 49

Modemanufaktur
wolllust
Konfektion & Maßanfertigung

www.wolllust-hannover.de

Öffnungszeiten
Die 15.00 – 18.00 Uhr
Do 9.00 – 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Marion Wedemeyer
Dorfstr. 5 | 30974 Wennigsen | Sorsum
Telefon 05103 | 5558001



Praxis für ERGOTHERAPIE

Westhoff & Sieker

Bismarckstraße 2a | 30974 Wennigsen

Tel. 05103 9276881 | info@ergotherapie-westhoff-sieker.de
www.ergotherapie-westhoff-sieker.de

reparier.jetzt

Smartphone, Notebook
oder Internet kaputt?

WIR HELFEN WEITER!

Reparatur, Datenrettung und Beratung



Offener Beratungstag
jeden Mittwoch
von 10-16 Uhr

Anlieferung Mo., Mi., Do.
10-12 Uhr
Abholungen Mo., Do.
17-19 Uhr

Individuelle Termine jederzeit
auf unserer Webseite buchbar.



Anlieferungen beauftragen
Termin- und Rückrufwünsche
https://reparier.jetzt
05103 - 555 73 30



Hauptstr. 31A, 30974 Wennigsen



MIT WORTEN KRAFT
SCHENKEN, MIT TATEN
UNTERSTÜTZEN.

Auf uns können Sie
jederzeit zählen.

SCHRAMM
BESTATTUNGEN

Velsterstraße 3 | 30952 Ronnenberg

0 51 09. 51 59 59 | www.schramm-bestattungen.de

Siegmund.INTERIOR

GANZHEITLICHES WOHNEN

Hauptstraße 10a · 30974 Wennigsen · Tel. 0 51 03 - 9 18 99 84
info@stoffkontor-wennigsen.de · www.stoffkontor-wennigsen.de

MÜLLER Mode
und mehr ...

Hauptstraße 47/49, 30974 Wennigsen, Tel.: 05103-2280, www.mueller-mode-und-mehr.de

KRUG GRABMALE
Meisterbetrieb

Seit 1964 in drei Generationen im Dienste unserer Kunden
Inhaber: **Michael Busche** / Steinmetzmeister
in Rodenberg, Am Sportplatz 4, Tel. (0 57 23) 91 33 81
in Barsinghausen, An der Neuen Friedhofskapelle, Hannoversche Str. 60
Tel. (0 51 05) 58 69 50, Fax 58 69 51, Mobil: 0160/ 90 30 91 79



www.krug-grabmale.de



Herbst

*Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.
Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.
Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh die andere an: es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.*

Rainer Maria Rilke

Freud und Leid

**Die hier in der Druckausgabe aufgeführten
Namen und Daten wurden aus
datenschutzrechtlichen Gründen entfernt.
Wir bitten um Ihr Verständnis.**



ZUSTIFTUNGEN SIND WILLKOMMEN

Marien-Petri-Stiftung Wennigsen

Die Bankverbindung lautet:

Empfänger: Kirchenkreisamt Ronnenberg
Evangelische Bank
IBAN: DE26 5206 0410 0000 0063 27
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck:
Zustiftung 1325-321557,
Spende 1325-321558

Johannesstiftung Sorsum

Bitte wenden Sie sich an die Vorsitzende des
Kuratoriums Irmtraud Wissel, Tel.: 05109-3148.

Die Bankverbindung lautet:

Empfänger: Kirchenkreisamt Ronnenberg
Evangelische Bank
IBAN: DE26 5206 0410 0000 0063 27
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck:
Zustiftung 1325-321555,
Spende 1325-321556

Wir freuen uns über
Spenden an die Kirchengemeinde
Wennigsen

Für Auskünfte steht das
Kirchenbüro Frau Nandzik,
Tel.: 05103-2230,
gern zur Verfügung.

Die Bankverbindung der
Kirchengemeinde lautet:

Kirchenkreisamt Ronnenberg
Evangelische Bank
IBAN DE26 5206 0410 0000 0063 27
BIC GENODEF1EK1
Verwendungszweck:
1325-320001

Für erhaltene
anonyme Spenden danken wir
auf diesem Wege herzlich!



Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der
Evangelisch-lutherischen
Marien-Petri-Kirchengemeinde
Wennigsen
(Vorsitzende: Mandy Stark),
Klosteramthof 3
30974 Wennigsen
Tel.: 05103/2230,
Fax: 05103/925605

Redaktionskreis:

Ricarda Fenske, Julian Fisher, Ina Gärtner,
Ramon Gieseler, Mandy Stark (V.i.S.P.),

Weitere Autoren:

Anja Bär, Claas Cordemann, Lasse
Fahrenbach, Gerhard Krick, Konstanze
Lange, Natalie Otte, Heiko Rogge, Grisca
Roosen-Runge, Edeltraut Rosenplänter,
Thomas Seel-Schwarzer, Louisa Swinke,
Sabine und Dieter Steinhagen

Email der Redaktion:

blickpunkt@marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

Anzeigen:

Ina Gärtner, Tel.: 05103-8085
blickpunkt@marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

Druckerei: info@schroeder-druck.de

Layout: info@pries-werbung.de

Titelbild: Gerhard Krick

Redaktionsschluss:

für Blickpunkt 4- 2024
(Dezember 2024, Januar und Februar 2025)
ist Dienstag 22. Oktober 2024

**Aktuelle Infos im Schaukasten an der Kirche
oder im Internet**
www.marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

Datenschutz

Im Blickpunkt veröffentlichen wir regelmäßig von
Gemeindemitgliedern persönliche Daten, z. B. bei Taufen,
Konfirmationen, Trauungen, Traujubiläen und Bestattungen.

Ferner werden Fotos abgebildet.

Wenn Sie dies nicht wünschen, teilen Sie das bitte dem
Kirchenbüro Frau Nandzik telefonisch unter

Tel.: 2230 oder per Mail: kg.marien-petri.wennigsen@evlka.de mit.

Und so erreichen Sie uns:

Im Internet:

www.marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

Kirchen- und Friedhofsbüro:

Klosteramthof 3 (neben dem Kircheneingang)

Beate Nandzik, Mo., Di., Mi. jeweils von

11 bis 13 Uhr und nach Absprache,

Tel: 2230, Fax: 05103 - 925605,

Mail: KG.Marien-Petri.Wennigsen@evlka.de

Pfarramt:

Pastorin Mandy Stark, Klosteramthof 3

Tel: 0177 - 7101719,

Mail: mandy.stark@evlka.de

Pastorin Nathalie Otte, An der Kirche 3,

Wennigsen-Holtensen, Tel.: 05109 - 5626316,

Mail: nathalie.otte@evlka.de

Diakon in der Region Wennigsen

& Evangelische Jugend Wennigsen:

Martin Wulf-Wagner, Klosteramthof 3

Tel: 05103 - 7146 Fax: 05103 - 7057901

Mail: martin.wulf-wagner@evlka.de

Meriba – Kinder- und Jugendhaus

Koordinatorin: Melanie Günther

Tel: 05103-7057903, Fax: 05103 - 7057901

Mail: meriba.wennigsen@evlka.de

Kinderkantine

Leiterin: Dipl. Päd. Melanie Günther

Tel: 05103-7057903,

Mail: meriba.wennigsen@evlka.de

Küsterin:

Christine Franke, Louise-Schröder-Str. 23

Tel: 05103 - 3805 oder 0173 - 8265033

Kirchenvorstand:

Mandy Stark (Vorsitzende)

Klosteramthof 3, Tel.: 0177-7101719

Mail: mandy.stark@evlka.de

Natalie Otte, Mareile Preuschhof, Sabine

Steinhagen, Dieter Steinhagen, Torsten Witt

Emmaus-Kindergarten:

Leiterin: Anja Bär, Bürgermeister-Klages-

Platz 18, Tel: 05103 - 925344,

Mail: kts.wennigsen@evlka.de

Babysitterdienst: (erfragen im Kirchenbüro)

CVJM: Jan-Eric Bothe, Tel.: 05103-925252

Diakonisches Werk im Kirchenkreis

Ronnenberg

Leiterin: Andrea Schink, Am Weingarten 1,

Ronnenberg, Tel.: 05109-519543, Termine

nach Vereinbarung, offene Sprechstunde in

Barsinghausen, Bergstrasse 13, donnerstags

von 9 bis 11 Uhr

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Leiterin: Silke Irmisch, Am Weingarten 1,

Ronnenberg, Anmeldung bei Angelika Ilse,

Tel.: 05109-519544

Soziale Schuldnerberatung

Maren Fuhst (für Wennigsen)

Bergstrasse 13, Barsinghausen,

Termine unter Tel.: 05041-945032

Ambulanter Hospizdienst „Aufgefangen“

Hinterkampstrasse 14, Barsinghausen,

Kontaktperson: Petra Kirchhoff,

Tel.: 05105-5825114 und 0172-5251742

Mail: hospizdienst@aufgefangen-ev.de

„Fuchsbau“ Trauergruppe für junge

Menschen (gleiche Anschrift), Kontakt:

Erika Maluck, Tel.: 0173-7363533,

Mail: fuchsbau@aufgefangen-ev.de

Evangelisches Hospiz Barsinghausen

Leitung: Milena Köster, Tel.: 05105-6625 620

Mail: info@hospiz-barsinghausen.de

Telefonseelsorge Region Hannover

0800 - 111 0 111

Regelmäßige Veranstaltungen



Kinder und Jugendliche im Meriba, Klosteramthof 2b:

Geleitete Eltern-Kind-Spielgruppen für Kinder von 1 - 3 Jahren mit einem

Elternteil, mittwochs und freitags, 10.00 - 11.30 Uhr (Kontakt:

Dipl. Päd. Melanie Günther, 05103-7057903)

Kinder YOGA-Reise für Kinder von 6 - 8 Jahren, mittwochs von 16.30 Uhr bis

17.30 Uhr (Kontakt: Heilpraxis Britta Neddermeier, 05103-5035120 oder

info@heilpraxis-neddermeier.de)

Kinderkantine – pädagogischer Mittagstisch für Schüler und Schülerinnen

der Klassen 1–4 mit Hausaufgabenbetreuung. Montag - Freitag von 12.45 –14.45

Uhr nach vorheriger Anmeldung (Kontakt: Dipl.Päd. Melanie Günther, Tel:

05103-7057903).

Gruppenleitertreff der Ev. Jugend, freitags, 18 Uhr



Erwachsene

CVJM-Familienkreis (Kontakt: Ehepaar Wildhagen, Tel: 1573)

Treffpunkt Meditation im Kloster – jeweils montags 19.30 Uhr im

Meditationsraum des Klosters Eingang neben dem Hauptportal der Kirche

(Kontakt; Äbtissin Mareile Preuschhof, Tel.: 454)

Einführung in die Meditation – jeweils am 1. Montag im Monat von

18.45 Uhr bis 19.15 Uhr im Meditationsraum des Klosters

Montagsrunde - Frauen im Gespräch – jeden 1. Montag im Monat um

15.30 Uhr im Gemeindehaus (Kontakt: Edeltraut Rosenplänter, Tel.: 6090801)

Ökumenisches Friedensgebet – jeden Dienstag um 18 Uhr in der

Klosterkirche (Kontakt: Doris Rabbow, Tel.: 3277)

Besuchsdienst – dienstags, 10 Uhr, alle zwei Monate im Marienzimmer

(Kontakt: Christa Platzek, Tel: 1440 und Gabi Wehrmann, Tel: 3676)

Klosterbühne – dienstags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

(Kontakt: Anja Fahrenbach, Tel.: 925192)

Yoga für Erwachsene – jeweils mittwochs von 9:30 Uhr bis 10:45 Uhr im

Gemeindehaus (Kontakt: Britta Neddermeier, 05103-5035120 oder

info@heilpraxis-neddermeier.de)

Flötengruppe Frau Rabbow Flötengruppe, donnerstags 10:00 Uhr (Kontakt:

Doris Rabbow, Tel.: 05103 3277)

Posaunenchor – donnerstags, 19.15 Uhr (neu), im Petri-Seminarraum/Kloster

(Ansprechpartner: Tobias Müller, Tel.: 0152 52084820)

Calenberger Cantorei – donnerstags, 20 Uhr, im Gemeindehaus

(Leitung und Kontakt: Ludwig Theis, Tel: 927057)

Gottesdienste in Wennigsen, Holtensen und Bredenbeck

Zum Gottesdienstplan

Die Blickpunkte haben meist einen längeren Vorlauf für die Bearbeitung. Deshalb kann es passieren, dass sich bei den Gottesdiensten manchmal Veränderungen ergeben, die nicht planbar sind. Wir bitten um Ihr Verständnis. Aktuelle Informationen finden Sie auf unseren Homepages und in den Schaukästen.

Datum	Wennigsen	Holtensen	Bredenbeck
06. Oktober Erntedankfest	 Gottesdienst am anderen Ort in der Kartoffelscheune von Georg Wöltje in Sorsum 10.30 Uhr, auch für Familien, mit Pn. Stark und dem Musikzug der Feuerwehr		
	 Holtensen, 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Pn. Otte und Team		
13. Oktober	Bredenbeck, 10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl mit Präd. i.A. Ladders		
20. Oktober	Klosterkirche Wennigsen, 10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. i. R. Petermann und Abendmahl		
27. Oktober	Gottesdienst am anderen Ort im DGH Evestorf, 10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Fr. Beckers		
31. Oktober Donnerstag Reformationstag	Klosterkirche Wennigsen, 17.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. Nathalie Otte		
03. November	Klosterkirche Wennigsen, 10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Präd. i. A. Ladders und Abendmahl		
10. November	Gottesdienst mal anders in der Kapelle in Sorsum „Einfach feiern“, 17.00 Uhr mit Pn. Stark und Team	10.30 Uhr Gottesdienst mit Präd. Dengler	

Gottesdienste in Wennnigsen, Holtensen und Bredenbeck

Datum	Wennnigsen	Holtensen	Bredenbeck
15. November Freitag	Treffpunkt Kloostervorhof Wennnigsen, 17.00 Uhr Kinderkirche mit der Emmaus-Kita, Pn Stark und Team 		
17. November Volkstrauertag	Sorsum, 09.30 Uhr Andacht mit Pn. Stark und anschließender Kranzniederlegung		10.30 Uhr Gottesdienst mit Pn. Otte
	Klosterkirche Wennnigsen, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Pn. Stark	17.00 Uhr Taizé-Andacht mit Pn. Otte und Chor für moderne Kirchenlieder	
20. November Buss- und Bettag	Klosterkirche Wennnigsen, 18.00 Uhr Gemeinsame Andacht zum Buß- und Bettag mit Präd. Strobel		
24. November Ewigkeitssonntag	Klosterkirche, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pn. Stark	10.30 Uhr Gottesdienst mit Pn. Otte	
	Andacht auf dem Friedhof, 15.00 Uhr mit Pn. Stark	Andacht auf dem Friedhof, 15.00 Uhr mit Pn. Otte	
01. Dezember 1. Advent	Klosterkirche Wennnigsen, 10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. Otte		

* Die „Andacht to go“ finden Sie an den gewohnten Orten der Kirchengemeinden Holtensen-Bredenbeck und Wennnigsen am Samstag von 18 Uhr bis Sonntag 18 Uhr.

Legende:  = Kinder/Jugendliche.

Die Kirche ist sonntags in den Monaten April bis Oktober von 15 bis 18 Uhr und von November bis März von 14 bis 16 Uhr für Besucher und Besucherinnen geöffnet.

